

Zweimal die Traumnote – erfolgreicher Abiturjahrgang am Albert-Schweitzer-Gymnasium



Insgesamt 75 Abiturientinnen und Abiturienten erreichten in diesem Jahr die ersehnte Hochschulreife.

Insgesamt können sich die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mehr als nur sehen lassen: Den Traumdurchschnitt von 1,0 konnten sowohl Vivien Schmidt als auch Zhide Meng erreichen. Dafür wurden sie von der Glemser-Stiftung ausgezeichnet. Außerdem durften verschiedene Schülerinnen und Schüler für ihre hervorragenden Leistungen besondere externe wie auch schulinterne Preise entgegennehmen: Alicia Ott bekam den Preis des Vereins Deutscher Sprache für ihre Leistungen im Deutschabitur. Der Bischof-Sproll-Preis für ihre Leistungen im Fach katholische Religion wurde Olivia Kizewski zugesprochen, die außerdem über den Preis der Deutschen Mathematiker Vereinigung stolz sein kann. Für seine exzellente Arbeit in den Fächern Mathe und Physik durfte Lukas Dimmler den Ferry-Porsche-Preis entgegennehmen, außerdem erhielt er den Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, und den schulinternen Fachpreis des Faches Physik. Über eine Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft freuten sich zudem Moritz Hähnlein, Saskia Bauer, Jannis Gschwind und Jannik Schuch. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker zeichnete Zhide Meng mit einem Preis aus und verlieh zudem Urkunden an David Schwarze und Jannis Gschwind. Den schulinternen Preis des Faches Chemie bekam Fabian Schacht. Moritz Kouril bekam den schulinternen Preis des Faches Sport. Katrin Schwarz zeigte im Fach Wirtschaft beeindruckende Leistungen und wurde dafür mit dem Südwestmetall-Schulpreis belohnt. Beste im Fach Bildende Kunst war Judith Mondorf und wurde deshalb mit dem Otto-Dix-Preis sowie dem schulinternen Preis des Faches Bildende Kunst ausgezeichnet. Im Bereich der Geisteswissenschaften bekam Benedikt Egetemeyr den von der Landeszentrale für politische Bildung ausgelobten Schulpreis für das Fach Gemeinschaftskunde, während Luca Schilp vom Historischen Verein für seine Leistungen im Fach Geschichte geehrt wurde. Sehr gut abschneiden im Fach Biologie konnte Greta Buckenmaier, weshalb sie den

schulinternen Preis des Faches bekam. Vivien Schmidt durfte sich schließlich über den Scheffelpreis, den Karl-Frisch-Preis des Faches Biologie, den Paul-Schempp-Preis des Faches evangelische Religion sowie die schulinternen Preise der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch freuen. Ein e-fellows-Stipendium erreichten Vivien Schmidt, Zhide Meng, Lukas Dimmler und Greta Buckenmaier, Jannis Gschwind, Saskia Bauer und Simon Fuchs.

Neben den schulischen Leistungen fühlt sich die Schulgemeinschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums auch und insbesondere den Werten ihres Namensgebers verpflichtet: Schülerinnen und Schüler, dies sich dafür besonders einsetzen, werden mit dem SMV-Preis geehrt: In diesem Jahr wurden Benedikt Egetemeyr, Lars Hanselmann und Cedric Zott für außerordentliches Engagement mit dem SMV-Preis belohnt. Über Jahre hinweg für das Kooperations- und Inklusionsprojekt Special Olympics engagierten sich Greta Buckenmaier, Theresa Frech, Lea Heinrich, Cem Kaplan, Jule Schäfer, Robin Schletterer und Baris Yerlikaya, wofür sie mit einem Preis geehrt wurden. Der Albert-Schweitzer-Preis ging an Benedikt Egetemeyr, der sich in seiner Schulzeit in beeindruckender Weise für seine Schulgemeinschaft engagiert hatte.